

Lehramt Informatik - ein Vielerlei aus Fragen und Gedanken

Beitrag von „Meer“ vom 9. Februar 2024 06:23

Mhm ja, teilweise.

Ich bin auch an einer Berufsschule bzw. an einem Berufskolleg. Habe ursprünglich Informatik studiert, ohne Lehramt, ohne Ausbildung.

Zunächst zur Schulform, ich bin mit ihr total happy, wenn man sich wirklich für das Fach interessiert ist es wohl die Schulform, an der man am ehesten mit den Neuerungen zu tun hat. Wo schneller mal die Programmiersprache gewechselt wird z.B. Auch sonst bietet sie durch unterschiedliche Bildungsgänge viel Abwechslung in der Art des Unterrichts. So zumindest mein Empfinden.

Ich gebe dir Recht, dass es Azubis im Bereich der Anwendungsentwicklung gibt, die mir praktisch im Bereich der Programmierung doch einiges voraus haben, eben weil ich nicht tagtäglich diese Praxis habe und eben auch gar nicht die Chance mich in alle möglichen Sprachen einzuarbeiten. Hier hilft mir aber mein Studium und mein Wissen über die Backgrounds. Diese lassen mich dennoch sicher durch den Unterricht kommen. Und wenn dann doch mal jemand etwas weiß, was ich gerade nicht auf dem Schirm, dann kann er oder sie das immer gerne in den Unterricht einbringen. Meist sind es eben kleine Tipps und Tricks bezüglich der praktischen Anwendung einer spezifischen Sprache.

Aber wie du selbst sagst, Informatik ist nicht nur Programmierung. Aus deiner eigenen Ausbildung wirst du unterschiedliche Fächer/Lernfelder kennen. In wiefern man an einer Schule Allzweckwaffe für alle diese Fächer ist, hängt sicher von der Schule ab. Bei uns ist dies nicht so. So unterrichte ich z.B. aktuell die Lernfelder 2,4,5,6,7, (8 eher nur in Teilen in anderen Bildungsgängen) und im letzten Ausbildungsjahr das Projekt, wenn ich das gerade richtig im Kopf habe ist dies bei uns Lernfeld 12 zugeordnet. Damit gehöre ich aber schon zu den sehr breit aufgestellten KuK bei uns an der Schule. Wir haben auch KuK die nur im Netzwerkbereich tätig sind oder nur im Bereich der Anwendungsentwicklung.

Zusätzlich unterrichte ich aktuell im Bereich Fachabitur, auch hier allerdings nicht den Netzwerkbereich.

Ich kann nicht ausschließen, dass ich irgendwann auch in diesen Bereich muss, dann werde ich aber auf entsprechende Fortbildungen pochen, da ich hierzu wirklich nur die absoluten Basics kenne und von der Praxis, abgesehen von der Einrichtung unserer Infrastruktur zu Hause, mal so gar keine Ahnung habe. Aber da bei uns hier mit Cisco Unterrichtet wird, würde ich im Fall der Fälle dort dort alle noch fehlenden Fortbildungen durchlaufen. (Wie ich die finde äußere ich

hier mal nicht). Da wirst du aus deiner Ausbildung schon mehr können.

Um die IT kümmert sich an unserer Stelle ein dafür zuständiger IT-Systemintegrator. Da gibt es nur Stellen innerhalb des Kollegiums die mit ihm zusammenarbeiten, wenn es um Veränderungen an unserer Infrastruktur gibt. Solche Zusatzaufgaben werden bei uns allerdings extra honoriert. (Wir sind eine private Schule). Sieht an öffentlichen Schulen ggf. anders aus.

Zu deinem zweiten Fach kann ich wenig sagen. An unserer Schule würdest du dieses nie unterrichten, Ethik als Alternative gibt es bei uns nicht, Religion wählen alle ab.

In welchem Bundesland bist du denn? Davon ist ja die Fächerkombination auch sehr stark abhängig. Also im Sinne von was ist möglich und was ist vorgeschrieben.